



## Die Belagerung durch Karl den Kühnen 14. April bis 29. September 2024

11.04.2024

---

Juli 1474: 14.000 Ritter und Soldaten aus Frankreich, Belgien, Italien, England und den Niederlanden umzingeln Neuss. Eine der größten Belagerungen des Mittelalters beginnt. Die Angreifer beschießen Neuss mit einer hochmodernen Artillerie und versuchen immer wieder, die Stadt zu erstürmen. Erst zehn Monate später beendete das Reichsheer unter Führung des deutschen Kaisers Friedrich III. die Belagerung.

Auslöser für die Belagerung war ein Streit um den Thron des Kölner Erzbischofs. Der abgesetzte Bischof Ruprecht von der Pfalz hatte Karl den Kühnen, den mächtigen Herzog von Burgund, zur Hilfe gerufen. Dieser wollte Neuss erobern, da die Stadt auf der Seite von Ruprechts Gegner stand. Neuss war damals eine kleine, aber stark befestigte Stadt.

In Europa einzigartige archäologische Funde vom mittelalterlichen Schlachtfeld vor Neuss – darunter Helme, Schwerter, Steigbügel oder Kanonenkugeln – zeugen von den harten Kämpfen und davon, wie die etwa 4.000 Einwohner\*innen der Stadt Neuss damals lebten. Die Objekte stammen aus Neusser Bürgerhäusern, Klöstern sowie Burgen und werden erstmals vollständig in einer Ausstellung zu sehen sein.

### Begleitprogramm

Die neue Sonderausstellung „Neuss 1474. Belagerung durch Karl den Kühnen“ ist eine Zeitreise zurück in die mittelalterliche Stadt für Groß und Klein!

Spannende Themenbereiche erwarten die Besucher\*innen in den einzelnen Ausstellungsräumen, die den Alltag in der belagerten Stadt, Klöster und Kirchen, die Waffenfunde sowie die Schlacht am Reckberg eindrucksvoll belegen.

Auch – und gerade! – für unsere kleinen Besucher\*innen heißt es: Mitmachen und Ausprobieren! In einem eigenen Bereich für Kinder kann mittelalterliche Kleidung anprobiert werden, eine Burg oder auch das Obertor nachgebaut



werden und ein Esstisch mit verschiedenen Lebensmitteln zeigt, was den Menschen damals im belagerten Neuss zur Verfügung stand.

In Kooperation mit Bettina Schneidewin, Dominik Kaulen und dem Schulamt des Rhein-Kreises Neuss sind verschiedene Audiostationen produziert worden. In kleinen Hörspielen lassen die Schüler\*innen der Kreuzschule Neuss die Ausstellung lebendig werden.

An Videostationen werden historische Figuren wie Karl der Kühne, die Heilige Ursula oder Hermann von Hessen zum Leben erweckt und schildern Eindrücke und Erlebnisse während der Belagerungszeit. Detailreiche Modelle aus dem 3D-Drucker von Schauplätzen der damaligen Belagerung, eingebettet in einen heutigen Stadtplan, veranschaulichen das Ausmaß der kämpferischen Auseinandersetzungen.

Ein Highlight der Ausstellung ist die Darstellung eines möglichen Verlaufs der Schlacht am Reckberg im Jahr 1475. Dazu haben die beiden Media-Künstler Sean Fortune und Frederic Printz erstmals die Truppenbewegungen auf dem Schlachtfeld mithilfe einer Animation visualisiert und lassen die Besucher\*innen in ein mittelalterliches Spektakel eintauchen.

Am Sonntag, 19. Mai 2024, zum Internationalen Museumstag, wird durch Reenactment die Geschichte zum Leben erweckt! Mitglieder der »Zonser Garnison A. D. 1474 e. V.« in historischer Kleidung stehen im Ausstellungsraum Rede und Antwort.

Die Theater-AG der Görresschule Neuss unter der Leitung von Janie und Dominik Kaulen präsentiert am Sonntag, 9. Juni 2024 die packende Geschichte der mittelalterlichen Belagerung im Gartensaal des Museums. Verschiedene Führungen und Kreativworkshops für Kinder runden das vielseitige Ausstellungsprogramm ab.

Ergänzendes Text- und Bildmaterial finden bis zum 20. Mai 2024 online im [Pressportal des Clemens Sels Museums Neuss](#) (Passwort: Neuss1474\_2024).

Fotos für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem [Bildarchiv](#) (Kurator Dr. Carl Pause (links) und Museumsdirektorin Dr. Uta Husmeier-Schirlitz (rechts)).

Die Textversion finden Sie: [hier](#).